

Imkerei in Ve-Koloenu

KP 1755/Ghana

In Ghana leben die meisten Menschen von der Landwirtschaft. Doch die Erträge reichen kaum aus, um eine Familie zu ernähren. Die Bienenzucht ist eine gute Möglichkeit, etwas dazu zu verdienen.

Subsistenzwirtschaft ist in den ländlichen Gebieten Ghanas noch weit verbreitet. Die Bauern und Bäuerinnen bauen Nahrungsmittel zur Selbstversorgung an. Falls Überschüsse anfallen, werden sie auf den lokalen Märkten verkauft. Da Lagermöglichkeiten fehlen, sind viele gezwungen, zur Erntezeit zu verkaufen. Dann herrscht jedoch ein Überschuss auf den Märkten, denn zu diesem Zeitpunkt möchten alle verkaufen. Die Preise sinken und der Erlös für die Familien ist sehr gering. Armut ist die Folge.

In Ve-Koloenu haben sich Mitglieder der Evangelischen Gemeinde zusammengetan, um nach einer Lösung zu suchen. Die Landwirtschaft ist sehr zeitaufwändig, sie haben nicht die Kapazitäten, um nebenbei noch etwas zu tun, was ihnen ein zusätzliches Einkommen erbringen könnte. Mit der Unterstützung der Entwicklungsabteilung der Evangelischen Kirche entwickelten sie den Plan, Bienen zu züchten. Bienenstöcke benötigen kaum Platz, sie können quasi überall eingesetzt werden, ohne dass die beteiligten Bauern große Flächen benötigen. Darüber hinaus ist die Bienenzucht wenig zeitaufwändig und kann parallel zur eigentlichen Landwirtschaft betrieben werden.

Traditionell werden die Bienen in ausgehöhlten Palmstämmen gehalten. Dies hat

den Nachteil, dass die Imker den Honig nur schwer ernten können und der Gefahr von Stichen ausgesetzt sind. Deshalb sollen verbesserte Bienenstöcke eingesetzt werden. Diese Bienenstöcke wurden von einem Institut der Universität in Kumasi speziell an die Bedingungen in Ghana angepasst. Dabei werden mit lokal verfügbaren Brettern trapezförmige Holzkisten gebaut und mit einem Deckel und einem Flugloch versehen. Die Bienen legen ihre Waben an den oberen Leisten an, die dort für die Imker leicht zugänglich sind. Diese sehr einfache Bauweise ermöglicht zudem den nachhaltigen Betrieb und langfristigen Unterhalt der Bienenstöcke. Die Gruppe in Ve-Koloenu möchte gern so bald wie möglich mit ihrer Bienenzucht beginnen, sie braucht jedoch Hilfe bei der Anschaffung der Bienenstöcke und der Imkerei-Ausrüstung.

Ursprünglich waren die Bienenstöcke ausgehöhlte Palmstämme, die an den Enden verschlossen und mit einem kleinen Flugloch versehen waren.



Projekt:

Arbeit und Einkommen für Familien durch den Aufbau einer Bienenzucht

Ort/Region:

Ve-Koloenu / Central Presbytery

Durchführung:

Selbsthilfegruppe der Evangelischen Gemeinde

Kostenübersicht:

Ausbildung und Vorbereitung:

EUR 595,-

4 Bienenstöcke: **EUR 505,-**

4 Schutzanzüge: **EUR 250,-**

Ausrüstung und Werkzeuge: **1.280,-**

Projektdurchführung

und -begleitung:

EUR 130,-

Gesamt:

EUR 2.760,-